



CARL
VON
OSSIEZKY
universität OLDENBURG



Risikomanagement für Finanzdienstleister

Diploma of Advanced Studies (DAS) Prozesse im Risikomanagement

Oktober 2018 – Herbst 2019

Sie erwerben spezialisiertes Wissen zu:

- Modellierung und Bewertung von Ausfallrisiken
- Bestimmung von Risikomaßen und Riskokennzahlen
- Ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Aspekten des Risikomanagements
- Bedeutung von verhaltenswissenschaftlichen Erkenntnissen für das Risikomanagement
- Rolle und Aussagekraft von Ratings

Eckdaten

Das Diploma of Advanced Studies besteht aus fünf Modulen, in denen Sie umfassendes Know-how erlangen:

- **Modul 1:** Qualitatives Risikomanagement und Behavioural Finance
- **Modul 2:** Ausfallrisiko und Rating
- **Modul 3:** Quantitatives Risikomanagement
- **Modul 4 und 5:** individuelle Schwerpunktsetzung durch frei wählbare Module

Beginn: 01.10.2018 • Ende: Herbst 2019 • Abschluss: Diploma of Advanced Studies mit 30 Leistungspunkten (ECTS)

Studienvorteile

- Hoher Anwendungsbezug auf der Basis exzellenter Wissenschaft
- Individuelle fachliche Betreuung durch renommierte Experten und Mentoren
- Flexible Lernorganisation durch Online-Studium
- Kompakte Präsenzphasen bieten gezielten fachlichen Input und stärken das persönliche Netzwerk
- Kein Verdienstaufschlag durch berufsbegleitende Studienorganisation

Risiken einschätzen, bewerten und managen – diese Aufgaben stehen heute im Fokus vieler Abteilungen in der Finanzdienstleistungsbranche. Dabei sind es nicht nur erhöhte aufsichtsrechtliche Anforderungen (unter dem Regime von Solvency oder Basel), sondern auch die aktuellen Entwicklungen am Finanzmarkt, die von den Mitarbeiter_innen und Vorständen steigendes Wissen über Risikomanagement verlangen.

Lernen Sie die quantitativen Methoden unter Solvency und Basel zu verstehen, zu analysieren und im Unternehmen anzuwenden.

Studiengangsleiterin:

Prof. Dr. Angelika May



Prof. Dr. Angelika May ist Universitätsprofessorin für Mathematik an der Universität Oldenburg sowie Initiatorin und Mitglied der wissenschaftlichen Leitung des Masterstudiengangs Risikomanagement für Finanzdienstleister.

»Mit dem berufsbegleitenden Zertifikatsstudium Risikomanagement für Finanzdienstleister bieten wir Ihnen die Möglichkeit, abgestimmt auf Ihren individuellen Bedarf, eine qualitativ hochwertige, zielgerichtete Qualifikation und einen international anerkannten Abschluss zu erwerben. Die integrierte Behandlung mathematischer, ökonomischer und juristischer Inhalte sowie die Befähigung zur praxisbezogenen Anwendung zeichnen unser Angebot aus.

Das Center für lebenslanges Lernen (C3L) als eines der größten wissenschaftlichen Weiterbildungszentren verbindet hohe Qualität mit optimaler Quantität und gewährleistet durch den Einsatz innovativer Lernmethoden eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Weiterbildung.«

Modulablauf/Didaktisches Konzept

Phasen des aktiven und eigenverantwortlichen Lernens werden mit Präsenzlernen und dem Einsatz innovativer Methoden kombiniert.

Die Organisation gestattet den Teilnehmer_innen somit ein weitgehend zeit- und ortsunabhängiges Studium. Die engmaschige Betreuung durch unsere Dozententeams unterstützt Sie optimal im Lernen.

1. Präsenzphase

2 Tage (Fr./Sa.)

Modulbeginn, Einstieg in das Thema, Input durch Lehrende, Erhalt der Studienmaterialien

Online-Lernphase

16 Wochen

Bearbeitung des Studienmaterials und der Online-Aufgaben oder Erstellen von Hausarbeiten

2. Präsenzphase

2 Tage (Fr./Sa.)

Vertiefung der Modulinhalte, ggf. Präsentation der Hausarbeiten oder Übungsaufgaben

Abschlussphase

3-4 Wochen

Ggf. Überarbeitung der schriftlichen Hausarbeit bzw. Vorbereitung auf die abschließende Prüfung

Auf einen Blick

Ein Diploma of Advanced Studies (DAS) besteht aus 5 Modulen und umfasst 30 Leistungspunkte.

Der Zertifikats-Abschluss findet internationale Anerkennung und kann im Falle einer späteren Einschreibung in den Masterstudiengang Risikomanagement für Finanzdienstleister angerechnet werden.

Abschluss

- Diploma of Advanced Studies (DAS) mit 30 LP (ECTS)

Umfang

- 5 Module

Didaktisches Konzept

- Online-Studium mit wenigen kompakten Präsenzphasen
- Kleine Lerngruppen mit max. 22 Teilnehmenden

Lernaufwand

- Je Modul etwa 5-8 Stunden in der Woche

Prüfungen

- Über die Teilnahme an studienbegleitenden Prüfungen weisen Sie die erfolgreiche Teilnahme nach

Zugangsvoraussetzungen

- Keine

Anmeldung

- Bis zum Programmbeginn möglich
- Für die Dauer der Weiterbildung werden Sie als Gasthörer_in an der Universität Oldenburg eingeschrieben

Gebühren

- Modulgebühren (5 Module je 900 €) und
- Gasthörergebühr von 120 €/Semester

Das Diploma of Advanced Studies (DAS) besteht aus fünf Modulen, in denen Sie sich umfassend weiterbilden und umfangreiches spezialisiertes Wissen für den Job erlangen:

Modul 1: Qualitatives Risikomanagement und Behavioural Finance

Dozent: Prof. em. Dr. Karl Lohmann, TU Bergakademie Freiberg



»In meinem Modul vermittele ich Ihnen vertieft qualitative ökonomische und juristische Aspekte des Risikomanagements und erläutere die Bedeutung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse für das Risikomanagement von Finanzdienstleistern. Modul-Absolvent_innen kennen die Prinzipien eines Risikomanagements auf ökonomisch- methodischer und juristischer Grundlage. Sie können die Grenzen ökonomischer (Gleichgewichts-) Modelle vor dem Hintergrund verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch reflektieren. Sie sind darüber hinaus

in der Lage, typische Formen irrationalen Verhaltens von Individuen zu benennen und die praktischen Implikationen dieser Muster für das Risikomanagement von Finanzdienstleistern realistisch einzuschätzen.«

Modul 2: Ausfallrisiko und Rating

Dozent: Prof. Dr. Peter Ruckdeschel, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



»In meiner Veranstaltung erhalten Sie eine detaillierte Einführung in wesentliche Aspekte des Managements von Ausfallrisiken für Banken und Versicherungen, wobei der Schwerpunkt auf der Behandlung von Kreditrisiken liegt. Ich stelle Ihnen Modellierungsverfahren für Einzel- und Portfoliorisiken vor und wir diskutieren die Konstruktion und den Einsatz von Kreditderivaten. Darüber hinaus thematisiere ich Ratingverfahren, das regulatorische Umfeld (Basel II/III, Solvency II) sowie die Rolle von Ratingagenturen in diesem Kontext.

Das Modul befähigt Sie, Ausfallrisiken von Finanzinstrumenten bzw. Kontaktpartnern quantitativ zu bewerten, die Rolle und Aussagekraft von Ratings einzuschätzen und aktuelle regulatorische Entwicklungen vor diesem Hintergrund kritisch zu beurteilen.«

Modul 3: Quantitatives Risikomanagement

Dozentin: Dr. Daniel Dubischar, Actuarial and Risk Management Consultant



„Gegenstand meiner Veranstaltung ist ein quantitativer Zugang zu Risiken, die Einführung verschiedener Risikomaße und die Berechnung von Risikokennzahlen. Wir behandeln die Grundlagen von Eigenmittelanforderungen nach Basel und Solvency ebenso wie mathematische Methoden der Risikokapitalallokation. Nach Abschluss des Moduls kennen Sie wesentliche Risikoklassen für die verschiedenen Finanzintermediäre und können sie gemäß dem Aufsichtsrecht einschätzen. Sie kennen außerdem die theoretischen Vor- und Nachteile verschiedener statistischer Risikomaße und deren praktische Auswirkungen auf die Eigenkapitalunterlegung Ihres Unternehmens. Abhängigkeiten von Finanz- und Versicherungsportfolios können Sie mathematisch beschreiben und in einer konkreten Risikosituation gängige Konzepte für Kapitalallokation berechnen.“

Modul 4 und 5:

dienen Ihrer individuellen Schwerpunktsetzung. Sie können sie frei aus dem Modulkatalog des Masters Risikomanagement für Finanzdienstleister auswählen. Wir empfehlen Ihnen beispielsweise die Module „Spezielle Themen des Risikomanagements“ und „Asset Liability Management“, die ebenfalls im Sommersemester 2019 angeboten werden.

Termine und Ablauf

Modulbeginn (online): 29.10.2018

Präsenzphase I: 23./24.11.2018

Fr 15:00-19:00 Uhr, Sa 8:30-14:30 Uhr

Präsenzphase II: 22./23.03.2019

Fr 15:00-19:00 Uhr, Sa 8:30-14:30 Uhr

Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis:

21.04.2019

Termine und Ablauf

Modulbeginn (online): 01.10.2018

Webinar Kompakteinführung in »R«:

05.10.2018, 17:00-19:00 Uhr

Präsenzphase I: 26./27.10.2018

Fr 15:00-19:00 Uhr, Sa 8:30-14:30 Uhr

Präsenzphase II: 15./16.02.2019

Fr 15:00-19:00 Uhr, Sa 8:30-14:30 Uhr

Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis:

14.04.2019

Termine und Ablauf

Das Modul findet im Sommersemester 2019 statt. Die Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Anmeldung

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte unser Anmeldeformular, welches Sie unter folgender www-Adresse herunterladen können:

www.uni-oldenburg.de/risikomanagement/zertifikatsprogramm-einzelmodule

Eine Teilnahme am DAS ist **ohne Nachweis** von Zugangsvoraussetzungen möglich. Auch benötigen wir **keine Bewerbung** auf einen Studienplatz.

Anrechnung

Das Zertifikat „Prozesse im Risikomanagement (DAS)“ kann komplett auf den Studiengang „Risikomanagement für Finanzdienstleister (M.Sc.)“ angerechnet werden. Sie können Ihr Studium so erheblich verkürzen. Gegebenenfalls sind auch weitere Ihrer Qualifikationen anrechenbar. Wir beraten Sie gern!

Beratung und Kontakt

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Gerne können wir auch ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren.

Ansprechpartnerin:



Silke Welter

Studiengangsmanagement
Risikomanagement für Finanzdienstleister (M.Sc.)

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
C3L – Center für lebenslanges Lernen
Ammerländer Heerstraße 136
26129 Oldenburg

T 49 (0)441 / 798-3244

E risikomanagement@uni-oldenburg.de

www.uni-oldenburg.de/risikomanagement



Das C3L – Center für lebenslanges Lernen ist als wissenschaftliches Zentrum bundesweit Vorreiter in der wissenschaftlichen Weiterbildung, bei der Etablierung innovativer Lehr-Lern-Formate sowie bei der Entwicklung und Anwendung von Anrechnungsverfahren. Mit unseren Angeboten richten wir uns speziell an Fach- und Führungskräfte in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterbilden wollen oder Unterstützung bei der Ausgestaltung der internen Weiterbildung suchen. Zudem richten wir uns an alle Bildungsinteressierten und eröffnen diesen die Teilhabe an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen.